

**Informationsbericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim für die Jahre  
2018/2019**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Verwaltungsausschuss	12.11.2019	Kenntnisnahme	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Jahresbericht für die Jahre 2018/2019 zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim von Nicole Petzold.

Außerdem werden die Streetworker Sabrina Heiler und Samu Mavinga über ihre Arbeit berichten.

**II. Beschlussvorschlag**

Der Informationsbericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### III. Begründung

#### 1. Allgemeines

Das Jahr 2018 war geprägt von neuen Projekten, interessanten Aktivitäten, bzw. Entwicklungen und vielversprechenden Aussichten für das Jahr 2019.

Mein Tätigkeitsfeld hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und umfasst zurzeit die folgenden Aufgabengebiete:

- Kommunale Kinder- und Jugendarbeit  
Kinder- und Jugendarbeit außerhalb des Jugendhauses, Sommerferienprogramm, Kino-Mobil, Vernetzung
- Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Leiterin des Jugendhauses Besigheim  
Ich bin zuständig für sämtliche Aufgaben rund um den Jugendhausbereich, Räume, Angebote, Presse, Einkauf und Abrechnung.
- 25% Jugendberufshilfe, das heißt Berufsberatung im weitesten Sinne für die 7.-10. Klasse der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim und für all diejenigen, die z.B. nach einem Schulwechsel in beruflicher Hinsicht Hilfe benötigen. Hierzu gehören u.a. auch Bewerbungen schreiben, Unterstützung bei der Suche nach Schulpraktikas, der Girls- and Boysday und das Berufswegespiel „Ready Steady Go“.
- Seit 2012 – Mitwirkung beim Aufbau, Betreuung und Durchführung des Berufswegepaten-Modells im Rahmen der Jugendberufshilfe zusammen mit Matthias Cramme von der Jugendhilfe Hochdorf, dem derzeitigen Jugendberufshelfer und Schulsozialarbeiter der Schule am Steinhaus (seit Frühjahr 2015).
- Enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in Besigheim. Austausch und Beratung z.B. in Form eines Arbeitskreises für die Schulsozialarbeiter und regelmäßige Kontaktzeiten (dienstags und donnerstags) in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule.
- Entwicklung und Weiterschreibung der Konzeption für die mobile Jugendarbeit und die Koordination der darin enthaltenen unterschiedlichen Handlungsansätze z.B. der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork), der Einzelfallhilfe und der Gruppenarbeit in Form des Anti-Aggressions-Trainings (Anti-Gewalt-Training oder Coolness-Training) und des Kick-Boxens.
- 2018/2019 Einarbeitung und Anleitung des neuen Personals und Praktikanten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der mobilen Jugendarbeit. Sabrina Heiler ist unsere neue Streetworkerin zusammen mit Samu Mavinga. Nils Hübner ist unser 3. Bufdi (Bundesfreiwilligendienst). Im Schuljahr 2018/2019 haben 3 Schüler/innen des Gymnasiums Bietigheim-Bissingen ihr soziales Praktikum bei uns im Jugendhaus gemacht (jeweils 1Woche). Über 30 Jugendliche absolvierten ihre Sozialstunden bei uns im Jugendhaus ab; sie wurden bei uns im Haus individuell und je nach Bedarf beraten und begleitet.

#### 2. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit

Unter der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit verstehe ich alle Angebote, die über die reine Jugendhausarbeit/offener Bereich hinausgehen und nicht nur für die Jugendhaus-Stammbesucher angeboten werden, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in Besigheim.

Über die Jahre 2018/2019 verteilt haben wir mit verschiedenen Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen, Organisationen, Schulen und sonstigen Einrichtungen (SopHiE Besigheim, Verein Jugendzentrum Besigheim e. V., Mobile Jugendarbeit Besigheim, Schulsozialarbeit der 4 Besigheimer Schulen, Freibad Besigheim, Minigolfanlage Besigheim, Chorgemeinschaft Besigheim, Fitkom Besigheim, Studiobühne Besigheim, usw.) ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

Die folgenden Aktionen fanden in unseren Räumen statt: Theater-Workshop für Kinder, Tanz-Workshop für Teens, SMV-Tage der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim, „Gemeinsames Kochen“, Bastel-Aktionen (z. B. Schlüsselanhänger, Perlenarmband, Tier- Tischdeko aus Moosgummi, wir haben Stöcke gesammelt und bemalt, Haken reingedreht für Schmuck und Tücher,...), Filmabende, LAN-Partys, verschiedene Turniere (z.B. Playstation 3 / 4 Fifa-Turnier oder Tischkicker-Turnier), Zahnprophylaxe der Grundschule, Wendo-Selbstverteidigungskurse nur für Mädchen und auch gemischte Gruppen, Partys, Musik- und Spielabende.

Beim letzten Schulfest der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Sommer haben wir einen Henna-Tattoo-Workshop angeboten. Bei warmen Temperaturen kam diese Aktion bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an.

Da viele Schulen seit September 2016 Ganztages-Schulbetrieb haben, änderte sich bei uns im Jugendhaus der Zulauf der Kids und wir passten unser Angebot den Gegebenheiten an. (Regelmäßige Projekte: z. Bsp. Theater-Workshop, Mittagspausenbetreuung, Mädchengruppe, Wendo-Kurs, Coolness-Training,...usw. mit jeweils fester Gruppe).

Einige Jugendliche feiern ihre Geburtstage im Jugendhaus, das macht allen sehr viel Spaß. Ältere Jugendliche, die unter der Woche keine Zeit mehr haben fürs Jugendhaus, da sie arbeiten oder eine Ausbildung machen, kommen gelegentlich Freitag-Abends in den Pointclub, reden z.B. über frühere Zeiten, holen sich Rat bei Problemen, nutzen unsere PC's oder chillen mit Freunden.

In den ersten 2 Monaten des Jahres bereite ich den Girls- and Boysday vor. In diesem Zusammenhang informiere ich die Schüler/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim über diesen Tag und unterstütze sie tatkräftig bei der Suche nach einem geeigneten Tagespraktikum. 2019 fand der Girls- and Boysday am 28. März statt. Für diesen Aktionstag suchten sich die Jungen Betriebe oder Einrichtungen mit mädchenstypischen Tätigkeiten aus (z.B. im sozialen Bereich) und die Mädchen dieses Jahrgangs jungentypische Arbeitsbereiche, wie z.B. technische oder handwerkliche. Die Schüler/innen erleben dann an diesem Tag in einem solchen Betrieb einen ganz normalen Arbeitstag. Die Lehrer/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule und ich besuchen an diesem Tag die Schüler/innen in ihrem Betrieb. Durch diese Aktion halte ich auch Kontakt zu vielen Firmen. Das erleichtert z. B. die Schulpraktikumssuche im nächsten Schuljahr. In den Tagen danach tragen die Schüler/innen das „Erlebte“ vor der ganzen Klasse vor.

Des Weiteren unterstützt die Jugendberufshilfe die 8. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim bei der Suche nach Praktikumsplätzen für die jeweils einwöchigen Schulpraktikas im Januar und April in Besigheim und Umgebung. Im Anschluss an die Praktikas sind wir behilflich bei der Erstellung eines Wochenberichtes und der Vorbereitung der Präsentation der Praktikumserfahrungen auf der Ausbildungsmesse im Foyer der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim. Die Messe fand dieses Jahr nachmittags statt; die Eltern und weitere Interessierte wurden herzlich dazu eingeladen.

Im ersten Quartal des Jahres findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Jugendzentrum Besigheim e.V. im Jugendhaus statt.

Am Tag des Kindes „Besigheim spielt“, 10. Juni 2018, haben wir Kinderschminken angeboten. Einige Grundschulkinder unterstützten die Erwachsenen beim Schminken der Kinder. Auch am nächsten Aktionstag „Besigheim spielt“ werden wir wieder gerne teilnehmen. Vorschläge des Vereinsvorsitzenden: Kinderschminken (weil es 2018 so gut ankam) und Dosen werfen (der Wunsch von einigen Kindern). Der nächste Aktionstag findet am 24. Mai 2020 statt.

Als Vorbereitung für die verschiedenen Prüfungen der Schüler/innen bieten wir im Jugendhaus Nachhilfe an. Für die Nachhilfe konnte ich ältere Jugendliche gewinnen, die den Lernstoff in geeigneter Form Schüler/innen vermitteln können. Auch beim Bewerbungen und Lebenslauf schreiben, helfen die älteren Jugendliche gerne den Jüngeren. Auch bei ihren Projektarbeiten, wie z. B. Präsentationen und Fotorecherche unterstützen wir die Kids tatkräftig.

Seit dem Frühling 2017 besuchen einige Flüchtlingskinder im Grundschulalter den Pointclub. Auch 2018 kamen immer wieder neue Kinder über die Kontakte zu den Vorbereitungsklassen hinzu. Für diese Kinder bieten wir z. B. „Wie binde ich meine Schuhe“ und „das Uhren lesen lernen“ an.

Des Weiteren können diese Kinder bei uns im Workshop/PC-Raum ihre Hausaufgaben machen, da sie zu Hause wegen den Geschwistern oftmals nicht die nötige Ruhe haben.

Im Sommer findet unser Sommerferienaktionsprogramm mit den Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen und anderen Organisationen statt. In diesem Rahmen boten wir 2018 einen 1-wöchigen Theater-Workshop für Kinder in Kooperation mit dem Freundeskreis Asyl und mit Mitgliedern der Studiobühne Besigheim an. Des Weiteren fand schon ganz traditionell unser 2-tägiges Kino-Open-Air mit anschließendem Mitternachtsschwimmen im Besigheimer Mineral-Parkfreibad statt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 bot Frau Daub einen Wendo-Kurs nur für Mädchen in der Schule am Steinhaus an. Die Mädchen waren sehr begeistert. In den Herbstferien 2018 fand das Wendo-Selbstsicherheitstraining, nur für Mädchen, in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, der SopHiE Besigheim und der Wendo-Trainerin Uschi Daub in den Räumen der SopHiE statt. Dieser Workshop kam bei allen Teilnehmerinnen super an.

2018 und 2019 nutzten wir ebenfalls die Räume der SopHiE Besigheim für einen Märchen-Nachmittag. Die Märchenerzählerin Roswitha Wolf aus Freudental war zu Besuch und studierte mit den Kindern ein "Mitmach-Märchen" ein. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.

Des Weiteren boten wir 2018 wieder ein "Autogenes Training" für Kinder an. Sie bekamen an 3 Vormittagen ein kleines Konzept an die Hand, wie sie sich in stressigen Momenten, z. B. vor einer Klassenarbeit, beruhigen können. Des Weiteren bekamen sie einen Einblick in verschiedene Entspannungstechniken und probierten sie aus.

Insgesamt kann man sagen, dass das Sommerferienaktionsprogramm 2018 und 2019 sehr viele tolle Aktionen zu bieten hatte und wie ich von Seiten der Vereine und anderen Organisationen hörte, waren alle Aktionen und Angebote sehr gut nachgefragt und die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Wie man der Presse entnehmen konnte, traf das nicht bei allen Gemeinden im Landkreis zu. Am Donnerstag, 25. September 2019 fand die gemeinsame Preisverleihung von Stadt und Marketing Club Besigheim statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Besigheimer Sommerferienaktion und des Bilderrätsels des MCB bekamen „coole Adventskalender“, bei dem die Kinder in 24 Tagen einen Kriminalfilm lösen können und Einkaufsgutscheine überreicht. Abschließend wurde ein gemeinsames Foto für die Presse und Facebook gemacht. Darauf waren die Kinder sehr stolz.

Auch 2018 und 2019 gab die Stadtverwaltung Besigheim Ende Juni ein Programmheft heraus, in dem alle Aktivitäten des Sommerferienprogramms aufgeführt waren.

Zu den Bildungsangeboten gehören im Sommer/Herbst das Mädchenspektakel, 2-mal im Jahr die Wochenendseminare auf dem Michaelsberg oder in Weil der Stadt, die kreisweite Jugendwoche mit dem Thema „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“, die in der Woche vor den Herbstferien in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, den anderen Jugendhäusern des Landkreises Ludwigsburg, der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus in Besigheim stattfindet, der Fachtag des Mädchen-Arbeitskreises (MAK) und der Kinder- und Jugendhilfetag im November/Dezember im Landratsamt Ludwigsburg.

Das Kino-Mobil kam 2018 11 Mal nach Besigheim in die Stadthalle Alte Kelter und zeigte jeweils einen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfilm und an 2 Terminen zum Kino-Open-Air ins Freibad Besigheim.

### **3. Offene Kinder – und Jugendarbeit (Jugendhaus)**

„Offen für alle Kinder und Jugendliche“ ist das übergeordnete Leitziel der Arbeit des Jugendhauses in Besigheim. Zielgruppen sind im Rahmen der Angebote des Jugendhauses und des Internetcafés Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (des Öfteren kommen auch jüngere Geschwister mit, eine Gruppe Grundschüler kommt zu uns und es besuchen uns ältere Jugendliche, die sich nur sehr schwer vom Jugendhaus abnabeln können.) Meist handelt es sich hierbei um Jugendliche mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und aufgrund der Nähe des Jugendhauses zur Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der neuen Projekte mit der Schule am Steinhaus, bei 70% der Stammesbesucher um Schüler/innen der Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus.

Genau diese Gruppen benötigen unsere Unterstützung und Beratung, einige von ihnen haben z.B. keinen eigenen PC zu Hause oder die Eltern sind nachmittags nicht daheim und es gibt kein Mittagessen, ... usw. Zu den restlichen 30% zählen Kinder und Jugendliche vom Flüchtlingsheim, Realschüler/innen, Auszubildende, Arbeitslose, frühere Mitarbeiter/innen und Zivildienstleistende/Bundesfreiwilligendienst. Durch das Tandem-Projekt mit der Maximilian-Lutz-Realschule und die verschiedenen gemeinsamen Aktionen möchten wir verstärkt Werbung machen für unser Jugendhaus und den neuen Kinder und Jugendlichen die Möglichkeiten unseres Hauses aufzeigen. Gymnasiasten kommen nur gezielt zu manchen separat für sie ausgerichteten Nachmittags- bzw. Abendveranstaltungen in unsere Räumlichkeiten, z.B. zum deutsch-italienischen Austausch, für ein Sozialpraktikum, als Jobpate oder zur Nachhilfe.

Die neue Umbruchphase in der Besucherstruktur des Jugendhauses ist sehr weit fortgeschritten. Von der letzten „Generation“ kommt fast niemand mehr, da sie z.B. auf weiterführende Schulen nach Bietigheim oder Ludwigsburg gehen oder eine Ausbildung machen, die ihre ganze Zeit in Anspruch nimmt. Sie kommen nur noch sporadisch vorbei, z. B. wenn sie Hilfe benötigen, wenn sie einen Brief geschickt bekommen, den sie nicht verstehen oder zur Vorbereitung auf Prüfungen...usw.

Die neue Generation hat weitgehend andere Interessen. Natürlich mögen sie auch die neuen elektronischen Spiele. Daneben werden aber auch wieder alt bewährte Spiele, wie z. B. Schach, „Mensch ärgere dich nicht“ und Uno und verstärkt Außenaktivitäten nachgefragt. Im Sommer nutzten wir mit den Kids den Kunstrasenplatz für allerlei sportliche Aktivitäten. Letztes Jahr boten wir nach den Herbstferien noch ein „Bogenschießen“ für alle interessierten Jugendlichen und den Kids der Vorbereitungsklassen auf dem Rasenplatz hinter der Gustav-Siegler-Halle in Besigheim an. Allseits beliebt sind natürlich nach wie vor, wenn das Wetter wieder schlechter wird, das Billard, Darts und Tischkicker spielen. Ein Jugendlicher kommt ab und zu mit seiner Gitarre vorbei und übt einige Stücke für seinen Unterricht.

### 3.1. Öffnungszeiten

Montags und dienstags ist der Regelbetrieb geschlossen.

Dienstags ist Projekt-Arbeit im Jugendhaus und nur für bestimmte Gruppen geöffnet:

Dienstag: Mittagspausen-Betreuung, Mädchengruppe und  
ab 15.30 Uhr: Theater-Workshop-integratives Projekt

Das Jugendhaus ist wie folgt geöffnet:

Offener Betrieb für alle:	Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Freitag	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kickbox-Training:	Jeden Montag und Mittwoch	19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr in der Gustav-Siegler-Halle
-------------------	------------------------------	--

Die Jungs trainieren mit Samu Mavinga.

Es gibt seit Sommer 2017 wieder eine neue Mädchengruppe, sie wird trainiert von der Sportstudentin Katja Florchinger, die seit Sommer 2017 im Team dabei ist. Seit Oktober 2019 gibt es diese Gruppe nicht mehr. Wir sind zurzeit dabei eine neue Mädchengruppe zu formieren.

Streetwork: Von April bis September (je nach Wetter):  
Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit durch Streetworker)  
Neu seit Sep. 2018: Sabrina Heiler  
(Caritas Ludwigsburg)

Von Oktober bis März (je nach Wetter):  
Streetwork oder Aktionen im Jugendhaus  
(Kontakt zu den Kids halten)

Jugendberufshilfe: täglich parallel zum offenen Betrieb oder separate Termine nach Absprache

Neue Kids: Ab September 2018:  
Mittags kommen Kinder und Jugendliche aus den VKL-Klassen (Vorbereitungsklassen) zu uns ins Jugendhaus. Sie benötigen Hilfe in allen Lebenslagen. Anfangs luden wir die Lehrer/innen dieser Klassen mit ihren Schülerinnen und Schülern vormittags, als sonst niemand in unseren Räumen war, ins Jugendhaus ein und erklärten ihnen alle Spiele und die Regeln des Hauses. In der Zeit danach kamen sie auch selbständig zu uns.

Aufgrund des hohen Bedarfs an der Jugendberufshilfe bieten wir diese Hilfe täglich parallel zum offenen Bereich in unserem Computer- und Workshop-Raum an (z.B. Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstellen, Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Motivations- und Beratungsarbeit usw.). In diesem Zusammenhang arbeiten wir Hand in Hand mit den Lehrern/innen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Es kommen aufgrund dieses Angebotes auch sehr viele Jugendliche ins Jugendhaus, die z.B. zu Hause kein Internet haben und bei uns Infos und Bilder für Referate oder ihre Projektprüfung herausuchen und ausdrucken möchten. Die Zeit hierfür nehmen wir uns des Öfteren auch mal vor 14.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr, dann wenn es ruhiger ist bzw. wird im Jugendhaus. Weitere Termine nach Jugendhausschluss, z.B. Gespräche mit Jugendlichen und /oder Eltern, Hilfe für Jugendliche mit akuten Problemen, ... usw.

Seit Januar 2019 findet dienstags nach der Mittagsschule in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsheim „Wasen“ und der evangelischen Kirchengemeinde Besigheim unter Leitung von Rüdiger Erk im Jugendhaus Besigheim ein Theater-Workshop statt. Wir haben mittlerweile eine bunt gemischte feste Gruppe von ca. 12-14 Kindern. Aufgrund der sprachlichen Barrieren ist das nicht immer einfach, aber Herr Erk gelingt es alle Kinder zu integrieren. Sie sind alle mit sehr viel Spaß und Herzblut bei der Sache. Seit Ostern 2019 ist der Zirkuspädagoge Boris Hauck bei der Gruppe dabei, er gibt dem Geschehen nochmal eine andere Dimension. Für Halloween 2019 studieren sie gerade ein Horrormärchen ein. In der Jugendwoche ist Premiere. Sie führen es am Mittwoch, 23.10.2019 im kleinen Saal der Stadthalle Alte Kelter vor Publikum auf. Da sind natürlich schon alle sehr aufgeregt.

#### **4. Veranstaltungen und besondere Projekte**

##### **4.1. Veranstaltungen**

- Gemeinsame Aktionen oder Workshops mit den Jugendlichen in unseren Räumen, wie Spielnachmittage (z.B. Brettspiele und Spiele im Facebook), Billard- und Tischkicker-Turniere, Internet-Workshop, verschiedene Feste, Bastelaktionen, gemeinsames Kochen, usw.
- Gemeinsame Veranstaltungen mit z.B. Schulen und Vereinen im Pointclub. Im November 2018 fand die 2-tägige SMV-Sitzung (Schülermitverantwortung) der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Jugendhaus statt. Da die Räume des Jugendhauses sich super für eine solche Veranstaltung eignen und die Kooperation sehr gut funktioniert, findet diese Veranstaltung auch Ende November 2019 wieder in unseren Räumen statt.
- Im Oktober 2018 absolvierte eine Studentin der Fachhochschule Ludwigsburg ihr Praktikum bei uns in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus. Sie engagierte sich bei allen Aktionen in der Jugendwoche und bot im Jugendhaus noch die eine oder andere Mitmach-Aktion für die Kids an. (z. B. ein Tischkicker-Turnier oder ein Kartenspiel-Nachmittag,...). Diese Angebote wurden von unseren Besucherinnen und Besuchern sehr gerne angenommen.

- Im Dezember 2018/Januar 2019 fand für alle 3 8er-Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule der Workshop „Berührung mit Respekt“ mit der Referentin Alexandra Strauß in unseren Räumen statt. Bei diesem Workshop handelt es sich um ein Programm zur Gesundheits-, Gewalt- und Missbrauchsprävention. Es wird der respektvolle Umgang untereinander geschult und die Toleranz gegenüber anderen. Frau Strauß gab sich mit ihrem Programm sehr viel Mühe und kam bei den Schüler/innen prima an.
- Einzelarbeit mit Jugendlichen: intensive Gespräche, Beratung in allen Lebenslagen, Hilfe beim Lernen für eine Klassenarbeit oder Durchgehen der Fragebögen für die Führerscheinprüfung, Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw.
- Vermittlungsarbeit bzw. Konfliktberatung oder Begleitung bei Problemen zwischen Jugendlichen untereinander, zwischen Jugendlichen und Eltern, zwischen Jugendlichen und Lehrern, bei Problemen mit der Polizei oder dem Gericht, usw.
- Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir außerhalb unseres Jugendhauses durchführen, wie z.B. einige Aktionen in den Sommerferien, gemeinsamer Besuch des Löchgauer Jugendhauses, Kletterkurs im FitKom, Begleitung zur Arbeitsagentur oder zum Vorstellungsgespräch, Grillabend auf dem Waldspielplatz, Kanutour auf der Enz, usw.
- Neben den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten mögen es manche Jugendliche auch ruhiger, „wir möchten einfach nur chillen“. Sie treffen sich bei uns im Pointclub mit ihren Freunden, unterhalten sich und hören angesagte Musik.

## **4.2. Besondere Projekte**

### **4.2.1. Kernzeitbetreuung**

Seit dem Sommer 2013 ist die Kerni in neu renovierten Räumen im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule untergebracht. Die Kerni-Öffnungszeiten wurde bis 17.00 Uhr ausgedehnt. Es findet ein reger Austausch zwischen beiden Einrichtungen (Jugendhaus und Kerni) statt. (z. B. Austausch von Bastelmaterial für unsere Mädchengruppe, Ausleihen von Spielgeräten,...usw.)

In den Sommerferien 2018 und 2019 boten das Jugendhaus und die Kerni gemeinsame Mitmachaktionen (z. B. Wettrennen mit Pedalos, Stelzenlaufen, Großes 4 gewinnt...usw.) auf dem Schulhof für die Kinder an. 2019 hatten wir uns zusätzlich noch eine Hüpfburg ausgeliehen. Sie kam sowohl bei unseren Kindern, als auch bei den Kleinkindern der benachbarten Kindertagesstätte „Abenteuerland“ sehr gut an.

Für bewegungsintensive Workshops nutzen wir ab und zu den Bewegungsraum der Kerni im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim.

Ausserhalb der Öffnungszeiten des Jugendhauses arbeitet der „Bufdi“ des Jugendhauses in der Kerni. In diesem Zusammenhang ist es natürlich toll, dass wir so kurze Wege haben.

Zum Abschluss des letzten Theater-Workshops Ende März 2019 führten die Kids das einstudierte Stück vor ihren Eltern und Verwandten im Jugendhaus auf. Hierzu wurden auch die Kinder der Kerni eingeladen.

### **4.2.2. Aufsuchende (Mobile) Jugendarbeit in Besigheim (Streetwork, Kickbox-Training+Anti-Aggressions-Training (AAT/Coolness-Training))**

Zwischen Mai und September 2008 wurde das Projekt erfolgreich entwickelt und bei den Jugendlichen in Besigheim bekannt gemacht. Es wurden zahlreiche Kontakte mit den Jugendlichen aufgebaut.

Die 2 Streetworker laufen vorwiegend am Freitag- und Samstag-Abend/Nacht (nach Bedarf auch an anderen Tagen) die Treffpunkte der Jugendlichen in der Stadt ab und schauen, wo sie helfend tätig werden können. Vor den Laufterminen treffen sie sich zum Austausch im Jugendhaus.

Von September 2017 – Mai 2018 arbeiteten Frau Vanessa Sauer und Herr Jonas Zwiefelhofer im Bereich Streetwork. Beide hatten bereits davor bei uns im Jugendhaus gearbeitet und waren bei den Kids sehr beliebt.

Frau Sauer und Herr Zwiefelhofer haben beide im September 2017 mit ihrer Erzieher-Ausbildung begonnen. Anfangs arbeiteten sie noch im Bereich Streetwork mit, aber ab dem Sommer 2018 hatten sie gar keine Zeit mehr für die Mobile Jugendarbeit. Seit dem Herbst 2018 arbeitet Frau Sabrina Heiler in diesem Bereich. Schön ist, dass wir auch wieder eine Frau für diesen Bereich gewinnen konnten. Herr Samu Mavinga hat nach seinen bestandenen Prüfungen zum Eventmanager wieder mehr Zeit zur Verfügung und unterstützt Frau Heiler tatkräftig bei der aufsuchenden Arbeit.

Die Sportgruppe trifft sich jeden Montag und Mittwoch ab 19.00 Uhr in der Gustav-Siegle-Halle in Besigheim zum Kickbox-Training.

Herr Samu Mavinga bietet für die Jungs das Kickbox-Training an und Frau Katja Florchinger trainiert die Mädchengruppe.

Aktuell nehmen wenig Jugendliche am Kickbox-Training teil. Nach den Sommerferien hat sich bei einigen Stammteilnehmerinnen und Stammteilnehmern die Lebenssituation geändert (Ausbildung, weiterführende Schule,...) und sie kommen nicht mehr zum Training. Derzeit machen wir Werbung bei jüngeren Kids und versuchen so wieder eine neue Gruppe aufzubauen.

Für die Planung gemeinsamer Aktionen und zum Austausch treffen wir uns alle regelmäßig, 2-3 Mal im Monat, im Jugendhaus.

Das Anti-Aggressions-Training (AAT) haben wir 2018 in Zusammenarbeit mit den Besigheimer Schulen in den jeweiligen Schulen angeboten. Am AAT nehmen „auffällige“ Schülerinnen und Schüler in Absprache mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter/innen, Rektor/innen und mit der Zustimmung der Eltern teil (Vorbeugung). Der Workshop wird in Kleingruppen durchgeführt, es werden anti-aggressive Verhaltensweisen einstudiert.

Im Rahmen der Jugendwoche 2017 lernten die Schulsozialarbeiter/innen der Besigheimer Schulen und ich den Anti-Aggressions-Trainer Herrn Stefan Bettels kennen. Er begeisterte uns alle mit seiner Arbeit. Daraufhin engagierten wir ihn für das Anti-Aggressions-Training im Frühjahr 2019. Sein Training kam bei den Kids an und zeigte Wirkung.

## **5. Personal**

2013 haben wir einen Antrag auf die Stelle eines „Bufdis“ (Bundesfreiwilligendienst) gestellt. Leider konnten wir erst Ende 2016 unseren 1. Bufdi im Jugendhaus einstellen.

Vom September 2017 bis August 2018 arbeitete Herr Marco Greiner als Bufdi bei uns im Jugendhaus Besigheim. (ausserhalb der Öffnungszeiten half er bei der Kerni mit). Herr Greiner kam direkt nach dem Abitur zu uns. Seit September 2018 macht Herr Greiner in Lauffen eine Ausbildung zum Orgelbauer.

Letztes Schuljahr konnte die Stelle des Bufdis leider nicht besetzt werden.

Seit 1. September arbeitet Herr Nils Hübner als Bufdi bei uns im Jugendhaus.

2019 leisteten über 30 Jugendliche ihre Sozialstunden bei uns im Jugendhaus ab. Der Pointclub Besigheim erklärte sich gegenüber der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg bereit, Jugendliche, die vom Amtsgericht zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, anzuleiten und bei der Ableistung ihrer Arbeitsstunden im Jugendhaus zu begleiten. Einige von diesen Jugendlichen haben über ihre Arbeitsstunden hinaus noch weitere Probleme, z.B. keinen Ausbildungsplatz, sie haben die Schule vorzeitig ohne Abschluss verlassen oder sie haben Ärger mit den Eltern, usw. In diesen Fällen versuchen wir weiterzuhelfen und unterstützend tätig zu sein.



## **6. Jugendberufshilfe in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule**

Seit Herbst 2012 bin ich dienstags und donnerstags von 9.00 – 10.30 Uhr, je nach Bedarf auch länger, im Besprechungszimmer von Herrn Weber, Schulsozialarbeiter, und der Jugendberufshilfe, um mich mit ihnen auszutauschen und die nächsten Aktionen durchzusprechen.

Seit dem Frühjahr 2015 teile ich mir mit Herrn Matthias Cramme, Jugendhilfe Hochdorf, die 50 %-Stelle der Jugendberufshilfe.

An diesen Vormittagen nehme ich auch Kontakt auf zu den Schüler/innen, vereinbare Termine oder sie kommen von selbst z.B. in der Pause zu einer Beratung ins Besprechungszimmer. In den großen Pausen gehe ich meist ins Lehrerzimmer um z.B. mit verschiedenen Lehrer/innen die anstehenden Projekte zu besprechen. Im Schülercafé bin ich nur noch sporadisch.

In besonders wichtigen Fällen gehe ich dienstags und donnerstags um 14.00 Uhr in den Nachmittagsunterricht z.B. in eine 8. Klasse und hole einzelne Schüler/innen direkt dort ab, um mit ihnen im Jugendhaus z.B. einen Lastminute-Praktikumsplatz für die kommende Woche herauszusuchen. Viele Jugendliche wissen zwar wo sie Hilfe bekommen können, gehen da aber oft nicht selbständig hin.

Wichtig ist für mich in diesem Bereich:

- Kooperation von Schule und Jugendhaus/Stadt allgemein.
- Austausch mit den Lehrer/innen über auffällige Schüler/innen und aktuelle Projekte, über allgemeine Jugend- und Schülerprobleme und über Neuigkeiten an der Schule.
- Kontakt zu den Schüler/innen.
- Fachlicher Austausch und Planung von gemeinsamen Projekten mit der Jugendberufshilfe und dem Schulsozialarbeiter.

### **6.1. Patenprojekt**

Im Herbst 2012 haben wir ein neues Projekt gestartet, das Berufswegepaten-Modell. Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an die Schüler/innen der 8. Klasse der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Bei diesem Projekt unterstützen engagierte Erwachsene interessierte Schüler/innen auf dem Weg ins Berufsleben. Sie helfen bei der Suche nach Praktikumsstellen, beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen in der Phase des Übergangs von der Schule in das Berufsleben Hilfe und Unterstützung zu geben. Dieses Projekt geht jetzt im November/Dezember 2019 in die 8. Runde.

Herrn Cramme und mich freut sehr, dass aus den Anfangszeiten des Patenprojektes noch Berufswegepaten dabei sind, die die neuen Paten in ihrer Anfangsphase über das Wesentliche informieren und unterstützen können.

Alle weiteren Infos zur Jugendberufshilfe und zum Patenprojekt stehen im ausführlichen Bericht der Jugendberufshilfe von Matthias Cramme und mir.

## **7. Ausblick 2019/2020 (Stand: November 2019)**

- Ab November 2019: Verstärkte Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, bei der Suche nach Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen (für das Praktikum der 9. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim und für die beiden Praktikas im Jan/April 2020 für die 3 8. Klassen der FSG Besigheim, vor allem für diejenigen Schüler/Innen, die keinen Paten haben) im Internet, bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw. für diejenigen Schüler/innen, die zur Zeit ihren Haupt- oder Realschulabschluss machen und z.B. ab September 2020 eine Ausbildung beginnen möchten, Besuch der Schüler/innen bei ihren Betriebspraktika, enge Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen der 8., 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim.

- 
- Aufbauarbeit und Motivation für diejenigen Schüler/innen, die z.B. den Werkrealschulabschluss nicht schaffen und Hilfe benötigen beim Übergang auf eine andere Schule oder direkt ins Berufsleben (Aushilfskraft/Job).
- Austausch und Unterstützung der Multiplikatoren des Berufswegepaten-Modells, Beratung und Vorbesprechung der Sitzungen.
- Ein Bewerbungstraining, z.B. Bewerbung und Lebenslauf schreiben, Telefontraining abhalten, was sage ich, wenn ich bei einem Betrieb anrufe und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, bieten wir gezielt für einzelne Schüler/innen der 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim im Jugendhaus an.
- Jugendliche, die vorletztes Jahr ihren Hauptschulabschluss gemacht haben und bis jetzt ihrer Schulpflicht (mindestens 1 mal die Woche) im BVJ/BEJ in Bietigheim oder Ludwigsburg nachgegangen sind oder die eine einjährige Berufsfachschule besucht haben, kommen jetzt verstärkt ins Jugendhaus. Der Druck wird größer, etwas „Neues“ zu finden. Deshalb benötigen sie unsere Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche.
- Am 26.03.2020 findet der nächste „Girls- and Boysday“ statt. In Kooperation mit den drei 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim beteiligen wir uns wieder an dieser Aktion.
- Das Kino-Mobil kommt 2020 wieder 10 Mal nach Besigheim. Die Termine stehen bereits fest. Am 3. und 4. Juli 2020 findet wieder das Kino-Open-Air in Zusammenarbeit mit dem Freibad statt.
- Im Frühjahr 2020 Ausschreibung des Sommerferienaktionsprogrammes für die Sommerferien 2020.
- In den ersten beiden Sommerferienwochen werden wir unsere Räume gemeinsam mit den Jugendlichen putzen und auf Vordermann bringen.
- Im Rahmen des Sommerferienprogrammes finden wieder einige Aktionen im Jugendhaus statt.
- Je nach Wetterlage unternehmen wir mit den Jugendlichen spontane Ausflüge in die nähere Umgebung, teilweise in Kooperation mit unseren Streetworkern und weiteren ehrenamtlichen Helfern, z.B. eine Kanufahrt auf der Enz oder ein Grillabend mit alkoholfreien Cocktails.
- In der Woche vor den Herbstferien veranstaltet die Kreisjugendpflege Ludwigsburg wieder eine Jugendwoche mit dem Titel: „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“. An dieser Jugendwoche werden wir uns auch 2020 wieder mit einigen Veranstaltungen beteiligen, wieder in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Dieses Jahr boten wir in diesem Rahmen 6 Veranstaltungen an, davon 3 sogenannte „Mitmachtheater“, größere Aktionen, bei denen jeweils über 120 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Diese 3 Veranstaltungen fanden im Paul-Gerhardt-Haus statt. Das „Horrormärchen“ zu Halloween fand im kleinen Saal der Stadthalle Alte Kelter in Besigheim statt und wurde vor großem Publikum aufgeführt.
- Weitere Aktionen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule (z.B. ein Paten-Abend im Jugendhaus) und der Schule am Steinhaus (z.B. Aufenthalt der Kids im Jugendhaus vor der Mittagsschule), dem Verein Jugendzentrum Besigheim e.V. (z.B. Teilnahme bei „Besigheim spielt“), unseren Streetworkern (verschiedene Events, z.B. gemeinsame Fahrt in einen Kletter- oder Freizeitpark), unserem Anti-Aggressions-Trainer Herrn Stefan Bettels (z.B. feste Einrichtung: regelmäßiges Anti-Aggressions-Sozialtraining im Jugendhaus oder in den Schulen), den Schulsozialarbeiter/innen der Besigheimer Schulen (z.B. Arbeitskreis: regelmäßiger Austausch), der SopHiE Besigheim und dem Flüchtlingsheim „Wasen“ (z.B. gemeinsame Theatergruppe, gemeinsame Aktionen in den Sommerferien) usw. sind in Planung, bzw. werden weiter entwickelt.
- Am 22. November 2019 findet wieder der Jugendhilfetag im Landratsamt Ludwigsburg statt mit allerlei interessanten Vorträgen und Mitmach-Aktionen zu den Themen: „Mitten drin und außen vor – Chancengleichheit und soziale Teilhabe“ und „Folgen von Armut im Lebensverlauf“.

#### **IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept**

## **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**